



BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

BIS Bremerhavener Gesellschaft für
Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung
Am Alten Hafen 118
27568 Bremerhaven

| |
|---|
| Eingangsdatum (BIS / Stempel) |
| |
| Ansprechpartner des Begünstigten (Name / Telefon) |
| |

Verwendungsnachweis

für ein Vorhaben im Rahmen der Förderung von Digitalisierungsvorhaben (Digitaler Mittelstand)

1 Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zur Bewilligung des Vorhabens

Unternehmen / Antragsteller

Firma / Name

Förderprogramm / Schwerpunkt

Digitaler Mittelstand

Förderungswürdiges Vorhaben

Titel

Bescheid der ersten Bewilligung

Titel

/

Datum

Aktenzeichen

989/

Geschäftskennzeichen

1.2 Bankverbindung

Kreditinstitut

Name / Filiale

IBAN

Nummer

2 Verwendung des Zuschusses

2.1 Sachbericht

2.1.1 Tatsächlicher Durchführungszeitraum

Tatsächliche Durchführung von ¹ / bis ²

_____ / _____
Datum Beginn

_____ / _____
Datum Ende

2.1.2 Angaben zur Durchführung des Vorhabens

Als Sachbericht im Sinne der Teilziffer (im Folgenden Tz.) 5.3 des in Tz. 1.1 dieses Verwendungsnachweises genannten Zuwendungsbescheids ist eine gesonderte sachliche und wirtschaftliche Darstellung der Ergebnisse des Vorhabens beigefügt.

Diese enthält insbesondere Angaben zu den in dem in Tz. 2.1.1 genannten Durchführungszeitraum **tatsächlich erreichten Zielen und findet sich unter Tz. 3 Sachbericht.**

2.2 Zahlenmäßiger Nachweis

Angaben zur Durchführung der Investitionen

| 1 Beantragtes Kosten- Volumen (€) | 2 Tatsächliches Kosten- Volumen (€) | 3 In 2 enthaltene nicht förderfähige Kosten (€) ³ |
|--|--|---|
| _____ | _____ | _____ |
| _____ | _____ | _____ |

¹ Der tatsächliche Beginn des Vorhabens ist der Abschluss eines Arbeits- oder Angestellten- Vertrages, der Beginn der ersten Anschaffung bzw. Herstellung eines Wirtschaftsguts oder der Beginn einer sonstigen Leistung. Diese ist grundsätzlich dokumentiert durch den Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages oder einer entsprechenden Auftragsvergabe. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens.

² Das tatsächliche Ende des Vorhabens ist die letzte Besetzung eines geförderten Dauer-Arbeitsplatzes oder die letzte dem Vorhaben zuzurechnende Anschaffung bzw. Herstellung eines Wirtschaftsguts oder sonstige Leistung.

³ Beispielsweise eingeräumte, aber nicht in Anspruch genommene Rabatte oder Skonti

3 Sachbericht

Zum Verwendungsnachweis gehört auch ein Sachbericht, der den Verlauf und die Durchführung des Vorhabens dokumentiert. Zur Erstellung des Sachberichtes gehen Sie bitte jeweils kurz auf die folgenden 4 Gliederungspunkte ein.

3.1 Wurde der Durchführungszeitraum eingehalten?

3.2 Bitte beschreiben Sie die Umsetzung der getätigten Investition.

3.3 Inwieweit entsprach die Umsetzung der getätigten Investition dem ursprünglichen Plan? Welche Schwierigkeiten traten während der Projektlaufzeit auf?

3.4 Welche Mehrwerte/Ziele konnten Sie durch die Investitionen für Ihr Unternehmen realisieren?

4 Verbindliche Bestätigungen

4.1 Förderungswürdiges Vorhaben

Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit unserer Angaben sowie die Übereinstimmung sämtlicher zu diesem Vorhaben vorgelegter Belege / Kopien mit unseren Originalen.

4.2 Nettobeträge und Abzüge

Wir haben bei den in der beigefügten tabellarischen Zusammenfassung der Einzel-Belege ausgewiesenen Beträgen für Investitionen ausschließlich Nettobeträge aufgeführt.

Diese sind die Rechnungsbeträge abzüglich aller **möglichen** Rabatte oder Skonti, d.h. auch dann, wenn tatsächlich nicht realisiert, sowie der Umsatzsteuer.

Soweit die Möglichkeit zum Vorsteuer- Abzug nach § 15 UStG besteht, haben wir ausschließlich Kosten ohne Umsatzsteuer nachgewiesen.

4.3 Zuwendungszweck und Förderregelungen

Wir haben den Zuwendungszweck, wie er im Zuwendungsbescheid bzw. im aktuellen Änderungsbescheid und in den Allgemeinen Nebenbestimmungen (ANBest-P) festgelegt ist, bis heute erfüllt.

Wir haben die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheid bestimmten Zwecks sowie wirtschaftlich und sparsam verwendet.

Wir haben sämtliche Anforderungen

- des Zuwendungsbescheids einschließlich sämtlicher Änderungsbescheide sowie
- der Allgemeinen Nebenbestimmungen (ANBest-P) eingehalten und alle Nebenbestimmungen beachtet, insbesondere die Pflicht zur getrennten Buchführung.

4.4 Belege und Aufbewahrung

Zum Nachweis der tatsächlichen Investitionen fügen wir diesem Verwendungsnachweis bei:

- nach Einzelpositionen gegliederte tabellarische Zusammenfassung der Einzel-Belege (siehe Anlage EB: Einzelbelege),
- Vergabevermerk (siehe Anlage VV: Vergabevermerk),
- Mindestlohnklärung (siehe Anlage MG: Erklärung zum Mindestlohngesetz für das Land Bremen),
- Sachbericht (siehe Tz. 3),
- Kopien der Rechnungen,
- Kopien der Zahlungsnachweise/-belege,
- gegebenenfalls Auszüge aus der Buchhaltung als Nachweis für die projektbezogene Verbuchung.

Wir bestätigen, dass wir die im Rahmen dieses Vorhabens erstellten Original-Belege wie folgt aufbewahren:

- innerhalb des gesamten Aufbewahrungszeitraums (Tz. 5.6 Zuwendungsbescheid).

Wir bestätigen, dass wir die im Rahmen dieses Vorhabens erstellten Original-Belege an dem folgenden Ort aufbewahren und jederzeit zugänglich und lesbar machen sowie die notwendigen Auskünfte erteilen werden.

Anschrift / Gebäude

PLZ / Ort

5 Subventionserhebliche Tatsachen

Uns ist bekannt, dass die in den Tzn. 1.1 / 1.2 / 2.1 / 2.2 / 3.1 / 3.2 / 3.3 / 3.4 / 4.1 / 4.2 / 4.3 / 4.4 dieses Verwendungsnachweises gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinn des § 264 StGB betreffen und dass insoweit unrichtige, unvollständige oder unterlassene Angaben, die uns zum Vorteil gereichen, als Subventionsbetrug strafbar sind.

Ort / Datum / Stempel / Unterschrift des Zuwendungsempfängers

/

geprüft durch BIS